



Das Team der Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren unterstützt alle angemeldeten Schulen, Kitas, Netzwerke und Partner.

Foto: NUA



„Wir machen uns stark für toleranten und respektvollen Umgang“ – so setzten sich die Kinder der GGS Erkrath musisch und künstlerisch mit Freundschaft und Anderssein auseinander.

Foto: Michael Funke-Bartz



Gadorschule aus Budapest wird in Bonn als Schule der Zukunft ausgezeichnet.

Foto: NUA

Auszeichnungsfeier am Reichenbach Gymnasium in Ennepetal

Foto: NUA



Stärkere regionale Ausrichtung

und eine damit verbesserte Unterstützung von Schulen im regionalen BNE-Prozess bieten wir für alle teilnehmenden Schulen, Kitas und Netzwerke an. Im Rahmen der Jahresprogramme der NUA finden kostenfreie Veranstaltungen speziell zu BNE statt, die regional in den Regierungsbezirken angeboten werden: die BNE-Module. Bei den Modulen geht es um Grundlagen einer BNE, Anknüpfungspunkte für den kompetenzorientierten Unterricht im eigenen Fach, Unterstützung einer Entwicklung „Vom Projekt zum Profil“, Tipps zur Motivation von Kolleginnen und Kollegen, Kontaktinformationen zu geeigneten Partnerinnen und Partnern sowie Tipps zur Netzwerkbildung. Im Jahr 2016 werden konkret angeboten: „Grundlagen der BNE“, „Klima & Energie“ sowie „Konsum & Globales“. Bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen werden regionale außerschulische Partnerinnen und Partner verstärkt einbezogen.

Angebote für Schülerinnen und Schüler

zu den Schwerpunkten Klimaschutz, Medien, BNE-Scouts, Globales Lernen, Ernährung und Finanzkompetenz werden als Schülerakademien im jährlichen Wechsel der Themen in einem Regierungsbezirk durchgeführt. Zudem werden gemeinsame Veranstaltungen von Kitakindern und Schulkindern weiterhin angeboten.

Unterstützung im Rahmen der Kampagne

erfolgt durch die Landeskoordination bei der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) sowie einem Team aus Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren. Ein Internetportal mit den aktuellen Online-Steckbriefen sowie Bildungsmaterialien der NUA unterstützen die Arbeit der Schulen, Kitas und Netzwerke.

Ablauf der Kampagne

Schulen und Kitas können sich im Anmeldezeitraum vom 01.04. bis 30.09.2016 online anmelden.

Netzwerke können sich bis 31.12.2018 anmelden.

Alle, die schon einmal dabei waren, loggen sich mit ihren alten Zugangsdaten ein und erhalten dort die Information, wie die Fortschreibung erfolgt und die alten Daten erhalten bleiben. Alle anderen müssen sich neu registrieren. Spätestens drei Monate nach der Anmeldung sollte der Steckbrief vollständig ausgefüllt sein.

Im Sommer 2019 dokumentieren alle online ihre Aktivitäten und im Herbst 2019 nehmen die regionalen Jurys die Bewertung vor.

Im Jahr 2020 finden abschließend regionale Auszeichnungsfeiern statt, bei denen Schulen und Kitas mit Urkunde, Fahne und Hausschild und die Netzwerke mit Urkunde und Hausschild für ihr Engagement im Bereich BNE ausgezeichnet werden.

Wir kommen in Ihre Region

und bieten im Jahr 2016 Informationsveranstaltungen an.

Genaue Termine und weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter

www.schule-der-zukunft.nrw.de

Kontaktmöglichkeiten:

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
– Landeskoordination der Kampagne

Petra Giebel, Stefanie Horn
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
Tel. 02361/305-3331, - 3025, Fax 02361/305-3340
E-Mail: petra.giebel@nua.nrw.de
stefanie.horn@nua.nrw.de

www.schule-der-zukunft.nrw.de
www.nua.nrw.de

nua natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.

ClimatePartner
klimaneutral

Druck | ID 10271-1506-1005

Titelfotos: NUA, Uwe Eikmeier

nua natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.



Schule der Zukunft

Bildung für Nachhaltigkeit

2016–2020



Schulen, Kitas, außerschulische Partnerinnen und Partner und sich zwischen ihnen bildende Netzwerke sind eingeladen, sich im Rahmen der Kampagne im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen zu engagieren.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung in der Zeit vom 01.04. bis 30.09.2016!



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.schule-der-zukunft.nrw.de



Mit dem Projekt „Wasser ist kostbar“ beschäftigten sich die jahrgangsgemischten Klassen an der GGS Erkrath.
Foto: Uwe Eikmeier



Am Alice-Salomon-Berufskolleg werden im schuleigenen Restaurant „Alices Restaurant“ leckere Mittagessen mit frischen Zutaten aus der Region von Schülerinnen und Schülern selbstständig hergestellt und der Schulgemeinschaft serviert.
Foto: Werner Schiller



Recycling von Müll mit tollen Ergebnissen zeigten die Kinder der Hellwegschule bei einer Modenschau.
Foto: GS Hellweg



Erstklässler der Paulschule pflanzen Stecklinge.
Foto: Paulschule

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Partnerinnen und Partner von Schulen und Kindertagesstätten,

die Landesregierung Nordrhein-Westfalens möchte die Bildungseinrichtungen unseres Landes dabei unterstützen, junge Menschen auf ein Leben als aktive Bürgerinnen und Bürger in einer globalen Welt vorzubereiten und ihnen die Kompetenzen zu vermitteln, die für eine zukunftsfähige Gestaltung ihres Lebens erforderlich sind. Zukunftsfähig bedeutet, eigene Lebensstile entsprechend der eigenen Werte und Bedürfnisse zu entwickeln und dabei gleichzeitig in Einklang mit dem Ziel eines „guten Lebens für alle“ zu handeln. International wird dabei dem Bildungskonzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) eine Schlüsselrolle für die Vermittlung der dafür nötigen Gestaltungskompetenz zugeschrieben. Aus diesem Grund haben das Schulministerium und das Klimaschutzministerium gemeinsam die Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ gestartet, um Schulen zu motivieren und zu begleiten, BNE in den Schulalltag zu integrieren. Aufgrund des großen Erfolges wird die Kampagne für den Zeitraum 2016–2020 fortgeführt und weiterentwickelt. Die Kampagne ist fester Bestandteil der Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW“. Mit dieser verfolgt die Landesregierung das Ziel einer breiten und tiefen Verankerung von BNE in allen Bereichen des Bildungswesens in NRW, orientiert am Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen. Anhand weltweiter Verflechtungen und Migrationsbewegungen kommt BNE und dem Globalen Lernen eine besondere Bedeutung zu. Wir möchten alle Schulen, alle Lehr- und Fachkräfte in den Schulen und alle, die gerne mit Schulen zusammenarbeiten möchten, ermutigen, ihre Ideen in die Entwicklung einer demokratischen und nachhaltigen Schul- und Unterrichtspraxis einzubringen. Es kommt nicht darauf an, welche Ideen oder Themen sie wählen. Es kommt darauf an, dass sie sich auf die Reise begeben, die Vielfalt möglicher Wege einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu entdecken und aktiv zu gestalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit uns den kommenden Ausschreibungszeitraum nutzen, um das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in unseren Schulen mit Leben zu füllen.

Wir wünschen allen Schulen und Kindertageseinrichtungen, die an der Kampagne teilnehmen, viel Freude bei ihren vielfältigen Projekten zur Entwicklung einer zukunftsfähigen Schule. Dank sagen wir allen Partnerinnen und Partnern für ihr großes Engagement.



Sylvia Löhrmann
Sylvia Löhrmann

Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen



Johannes Remmel
Johannes Remmel

Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

möchte Menschen in die Lage versetzen, bei heutigen und zukünftigen Entscheidungen abzuschätzen, wie sich diese auf künftige Generationen sowie auf das Leben in Nordrhein-Westfalen und in anderen Regionen der Welt auswirken können. Dabei stellt BNE neue Zusammenhänge z.B. aus Klimawandel, Natur- und Artenschutz, Mobilität oder Fairer Handel her.

Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit

bietet dafür Unterstützung und Begleitung für alle Schulformen an und zeichnet Schulen, die erfolgreich die gesteckten Ziele umsetzen, im Jahr 2020 als „Schule der Zukunft“ aus. Bis jetzt wurden für dieses Engagement im Bereich BNE in den letzten Jahren schon über 1500 Schulen und über 50 Kindertagesstätten ausgezeichnet.

Schulen

aller Schulformen aus Nordrhein-Westfalen, die sich mit dem ganzheitlichen Bildungsansatz einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) schon auseinandersetzen oder es zukünftig machen möchten, können sich bei der Kampagne anmelden. Neu einsteigende Schulen können sich zunächst mit kleinen Projekten BNE nähern und sich nach und nach immer intensiver damit beschäftigen und es somit zu einem Bestandteil ihres Profils machen.

Kindertagesstätten

aus Nordrhein-Westfalen, die mit mindestens einer Schule ein gemeinsames Projekt im Bereich einer Bildung für nachhaltige Entwicklung durchführen, können sich bei der Kampagne anmelden. Die Kampagne bietet hier ebenfalls Unterstützung und Begleitung an. Erfolgreiche Kindertagesstätten werden als „Netzwerk Kindertagesstätten und Schulen“ ausgezeichnet.

Netzwerke

bestehend aus angemeldeten Schulen, Kitas und außerschulischen Partnerinnen und Partnern der Kampagne, die sich gemeinsam aktiv mit BNE auseinandersetzen, können sich bei der Kampagne anmelden. Sie werden als „Netzwerk der Zukunft“ ausgezeichnet.

Außerschulische Partnerinnen und Partner

die mit Schulen, Kitas und Netzwerken kooperieren möchten, können sich jederzeit bei der Kampagne anmelden. Durch die Themenvielfalt der Angebote können die Schulen, Kitas und Netzwerke einerseits eine regionale Unterstützung der Partnerinnen und Partner erfahren und andererseits können diese bei den BNE-Modulen der Kampagne einen inhaltlichen Input bzw. Workshop leiten. So können Vernetzungen den Prozess einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Regionen fördern.



Kinder der GS Wassermaus Rüggeberg erfahren die Natur mit allen Sinnen.
Foto: GS Wassermaus Rüggeberg



Das Schillergymnasium aus Münster engagiert sich seit vielen Jahren besonders im Bereich des globalen Lernens und unterhält Schulpartnerschaften in der ganzen Welt.
Foto: The Global Experience



Verkaufsstand der Schülerfirma „Schlauchfische und Co“ der Verbundschule Winterberg-Siedlinghausen
Foto: Friedel Schumacher



Im Netzwerk „Kompetenzen fördern – Zukunft gemeinsam gestalten“ beschäftigen sich Schulen und Partner mit den Themenfeldern einer BNE.
Foto: Netzwerk e.V.

	Anmeldung	Umsetzung und Weiterentwicklung	Dokumentation	Bewertung	Auszeichnung
	2016	2016–2019	bis April 2019	Mai–November 2019	Februar–Dezember 2020
Schule	01.04.2016 bis 30.09.2016	<ul style="list-style-type: none"> Projekte fortsetzen oder neue Projekte entwickeln Ggf. Arbeit an Schulentwicklung bzw. Schulprofil Außerschulische Partner suchen bzw. Kooperation ausbauen Zuständigkeiten festlegen und ggf. BNE-Arbeit evaluieren Partizipationsstrukturen weiter ausbauen Öffentlichkeitsarbeit inkl. Online-Steckbrief ausfüllen und pflegen Teilnahme an Begleitveranstaltungen und BNE-Modulen 	online	Bewertung durch eine regionale Jury	„Schule der Zukunft“
Kita	01.04.2016 bis 30.09.2016	<ul style="list-style-type: none"> Zusätzlich zu den oben genannten Aspekten: Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes Ggf. Arbeitsprogramm erstellen und weiterentwickeln 	online		„Netzwerk Kindertagesstätten und Schulen“
Netzwerk	01.04.2016 bis 31.12.2018	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas weiter ausbauen Mitgestaltung der BNE-Module/Schülerakademien und Austauschtreffen Online-Steckbrief ausfüllen und pflegen 	online		„Netzwerk der Zukunft“
Partner	Laufend möglich	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas weiter ausbauen Mitgestaltung der BNE-Module/Schülerakademien und Austauschtreffen Online-Steckbrief ausfüllen und pflegen 	./.	./.	Auszeichnung nur innerhalb eines Netzwerkes möglich